

Save the date!



Am 26. August 2021 macht die *Bundesstiftung Baukultur* im Rahmen ihrer Sommerreise auch Station beim *Netzwerk Baukultur in Niedersachsen* in Hannover Herrenhausen. © *Bundesstiftung Baukultur*

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

Nach der Premiere im vergangenen Sommer geht die *Bundesstiftung Baukultur* auch in diesem Jahr wieder auf eine Baukultur Sommerreise: im Juli sowie im August wird das Baukulturmobil in Potsdam mit vielen tollen Publikationen, handlichem Pop-up Mobiliar und Foto-/ Filmequipment vollgeladen, um Engagierte, Interessierte und Schaufenster der Baukultur in ganz Deutschland zu besuchen. Die druckfrische Publikation „Mit Freude sanieren – Ein Handbuch zur Umbaukultur“, die zugleich auch einen inhaltlichen Ausblick auf den neuen Baukulturbericht „Neue Umbaukultur“ gibt, wird während der Reise persönlich ausgeliefert. Mit den Partnerinnen und Partnern vor Ort will die *Bundesstiftung Baukultur* gemeinsam die Themen der Baukultur voranbringen und sichtbar machen. Die Themen Sanieren, Umbau, Bestand als Ressourcen und Chance in ökologischer wie baukultureller Perspektive geben Anlass zum Austausch und zur Diskussion mit den Interessierten sowie den Mitstreiterinnen und Mitstreitern vor Ort.

Bundesstiftung Baukultur

Am 26. August macht die *Bundesstiftung Baukultur* dann auch Station beim *Netzwerk Baukultur in Niedersachsen* in Hannover Herrenhausen. Diesen Besuch nehmen wir zum Anlass, nach langer Corona-Pause ein Netzwerktreffen auszurichten. Wir bleiben aber weiter vorsichtig und deshalb planen wir die Veranstaltung Open Air im Großen Garten der Herrenhäuser Gärten. Im Laufe des Tages werden in dem Rahmen unsere Mitgliederversammlung, die Beiratssitzung, aber auch Führungen zu dem restaurierten Gartentheater, der Wasserkunst sowie durch die Ausstellung „Gesamtkunstwerke“ stattfinden. Ein weiterer Höhepunkt soll eine „Lange Tafel der Baukultur“ sein; der Vorstandsvorsitzende der *Bundesstiftung Baukultur* Reiner Nagel wird zum Thema „Mit Freude sanieren“ einen Vortrag halten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen dazuzukommen! Sie können sich schon jetzt dazu anmelden unter netzwerk@baukultur-niedersachsen.de. Wir freuen uns auf Sie!

Johanna Sievers, Vorsitzende des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

„Retten wir unsere Innenstädte durch Kultur?“

Im Rahmen der diesjährigen ArchitekturZeit hatte der *Kulturverein Krawatte* zu einem Stadtspaziergang nach Barsinghausen eingeladen. Unter dem Motto „Chance und Wandel durch Umnutzung von Leerstand. Retten wir unsere Innenstädte durch Kultur?“ führten die Vereinsvorsitzenden Bärbel Cronau-Kretzschmar und Frank Plorin in der ersten Station durch die fast fertig umgebaute Kulturfabrik Krawatte. Seit 2016 wird

In der Innenstadt traten neben anderen spannenden Installationen die *Rollenden KulturVerbinder* auf, ein von der *Soziokultur Niedersachsen* gefördertes Projekt des *Kulturvereins Krawatte* zusammen mit dem Künstler Franz Betz. In einem mobilen Atelier werden übergroße Puzzleteile mit Symbolen der verschiedensten Kulturtechniken bemalt. Schablonen helfen auch ungeübten Menschen sich auf den Teilen künstlerisch zu verewigen. Immer wieder werden die *Rollenden Kulturverbinder* in den nächsten Wochen im Stadtgebiet Bürger zum Mitmachen animieren, bis der Künstler im September alles zu einer Skulptur vor der Kulturfabrik verbinden wird. Diese Aktionen fanden gemeinsam mit der Finissage der Kunstausstellung „Aufbruch“ statt, die seit dem 05.05.2021 Menschen zum Bummeln in die Innenstadt lockte.

Als Fazit kann festgestellt werden, dass eine lebendige Stadtgesellschaft mit unterschiedlichsten Ideen und Ansätzen in Summe dazu beitragen kann, dass Innenstädte nicht nur dem Handel dienen, sondern ebenso als Marktplatz der Ideen, des Austausches und des Diskurses genutzt werden können. Damit dies gelebter Alltag wird und nicht nur Ausnahme bleibt, bedarf es attraktiver öffentlicher Innen- und Außenräume. Dafür will sich der *Kulturverein Krawatte* in den nächsten Jahren verstärkt einsetzen.

Bärbel Cronau-Kretzschmar, Kulturverein Krawatte e.V., Vorstand



links: Puzzleteile werden mit Symbolen von Kulturtechniken bemalt, Foto: Gerald Pursche; rechts: Kulturfabrik Krawatte – Saal, Foto: Bärbel Cronau-Kretzschmar

die ehemalige Krawattenfabrik in mehreren Bauabschnitten und mit großer finanzieller Unterstützung durch Land, Region und Stadt zu einem soziokulturellen Zentrum umgebaut. Nachdem Mitte 2020 die Kunstschule NoaNoa ihre Werkstätten bereits beziehen konnte, findet am 16.10.2021 endlich die durch Corona verschobene offizielle Eröffnung der Kulturfabrik statt.

Produktiv. Nachhaltig. Lebendig.

Grüne Finger für eine klimaresiliente Stadt



Übersicht Grüne Finger
© Hochschule Osnabrück und Stadt Osnabrück

Innerhalb des Forschungsprojektes „Produktiv. Nachhaltig. Lebendig. Grüne Finger für eine klimaresiliente Stadt“ sind die Wahrnehmungswerkstätten der experimentelle Teil der Forschungsmethoden. Mit dieser Methodik werden die von Bebauung und Versiegelung gefährdeten stadtnahen Landschaftsräume der Grünen Finger auf sinnliche Weise mit künstlerischen Methoden erkundet. Ziel ist es, die sinnlich erlebbare Atmosphäre dieser grünen und blauen Raumformationen individuell spürbar wer-

den zu lassen. Die Wahrnehmungswerkstätten sind öffentlich. Jeder ist eingeladen. Wetterabhängig (wegen der Holzinstrumente) findet die Wahrnehmungswerkstatt „lauschig - ein Hörweg“ vom Ziegenbrink zum Schölerberg Osnabrück, eine Kooperation der *Hochschule Osnabrück* und des *Vereins für Baukultur Osnabrück e.V.* am 28. oder 29.08.2021 statt, 13-16 Uhr. Treff ist auf dem Ziegenbrink. Anmeldung über: d.manzke@hs-osnabrueck.de

Prof. Dirk Manzke, Hochschule Osnabrück, Kurator

Wie wollen Osnabrücker künftig wohnen und leben?

Wahlprüfsteine 2021

1. Qualitative Impulse durch konstruktiven Diskurs schaffen
2. Die wertvolle Stadtlandschaft sichern und entwickeln
3. Intelligente Stadtverdichtung mit Maß
4. Mehr Lebensqualität und Teilhabe im Straßenraum
5. Neues Wohnen in der Stadt
6. Soziale Grundstücks- und Baupolitik

Mehr Informationen unter www.baukultur-os.de/veranstaltungen/wahlpruefsteine

Um das Leben und Wohnen in Osnabrück attraktiver zu gestalten, hat der *Verein für Baukultur Osnabrück e.V.* mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl Wahlprüfsteine formuliert. Die inhaltlichen Schwerpunkte wurden am Dienstag, den 6. Juli 2021 in der Osnabrücker Lagerhalle vorgestellt und mit den Ratsfraktionen diskutiert, darunter Vertreter von CDU, SPD, B90/Die Grünen, FDP sowie der Linken. Thomas Polewsky führte als Moderator durch den diskussionsfreudigen Abend. Der *Verein für Baukultur* appellierte erneut an die politischen Vertreter der Stadt, das Angebot an bezahlbarem Wohnraum zu erhöhen, dabei allerdings Gebiete, wie die „Grünen Finger“ vor weiterer Versiegelung und Bebauung zu schützen. Für die Mitglieder des *Vereins für Baukultur* stellt das keinen Widerspruch dar. Bauen in zweiter Reihe sowie in die Höhe, aber auch die Umnutzung bestehender Büroflächen für Wohn- und Homeoffice-Zwecke sind mögliche Ansätze. Ferner forderte der *Verein für Baukultur* den Straßenraum der Stadt weniger auf den PKW-Verkehr, sondern vermehrt

auf die Zufußgehenden auszurichten. Nicht zuletzt besteht seitens des Vereins großes Interesse daran, eine regelmäßige, kritische Baukulturdebatte in Osnabrück zu etablieren und ein Haus für Baukultur zu installieren. Der *Verein für Baukultur Osnabrück e.V.* sieht die Wahlprüfsteine als kontinuierliches Diskursangebot – auch über die Wahl hinaus.

Hermann Kuhl, Verein für Baukultur Osnabrück



Verein für Baukultur stellt Wahlprüfsteine zur Diskussion, Foto: Kuhl/Frenzel

Kammer lädt OB-Kandidaten zu Online-Talks ein

Anlässlich der Kommunalwahl hat die Architektenkammer Niedersachsen Wahlprüfsteine formuliert und diese an die Kandidatinnen und Kandidaten der einzelnen Parteien geschickt. Ziel ist es, mit den Politikern über Baukultur und nachhaltige Stadt-Planung ins Gespräch zu kommen. Unter dem Titel „Wahl-Spezial“ wird es dazu fünf kurze online-Talk-Runden geben, zu denen die OB-Kandidaten aus Osnabrück, Göttingen, Braunschweig, Wolfsburg und Oldenburg eingeladen sind. Jede Runde dauert eine halbe Stunde und wird von jeweils zwei Regionalbeauftragten geleitet.

Hier sind die Termine:

- 01.09.2021, 10.30 Uhr: Göttingen
- 01.09.2021, 11.30 Uhr: Osnabrück
- 02.09.2021, 10.30 Uhr: Braunschweig
- 02.09.2021, 11.30 Uhr: Wolfsburg
- 03.09.2021, 11.30 Uhr: Oldenburg

Der Link zur Einwahl in die jeweiligen Zoom-Meetings ist ab Ende August unter www.aknds.de zu finden, dort stehen auch die Wahlprüfsteine zum Download bereit. Die einzelnen Talks werden aufgezeichnet und ebenfalls unter www.aknds.de online gestellt.

*Katharina Göbel-Groß
Architektenkammer Niedersachsen*

Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen!

Astrid Stieve | Hannover

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Ausstellung „Gesamtkunstwerke“

Das Arne Jacobsen Foyer: Mehrere Hunderttausend Menschen spazieren jedes Jahr auf ihrem Weg in den Großen Garten daran vorbei. Den wenigsten ist dabei bewusst, dass es sich dabei um eine architektonische Perle handelt. Seine zwei Ebenen, die raumhohen Kristallglasscheiben und die das Gebäude tragenden Stahlträger verleihen dem Bau eine grazile Transparenz. Eine Architektur auf höchstem Niveau – die Handschrift des dänischen Star-Architekten Arne Jacobsen ist unverkennbar.



Die Ausstellung „Gesamtkunstwerke präsentiert dänische Architektur- und Designgeschichte im Arne Jacobsen Foyer der Herrenhäuser Gärten. Foto: Tobias Wilki

Anfang der 1960er Jahre beauftragte die Stadt Hannover den Architekten und Möbeldesigner mit einem Entwurf für die Bebauung des im Zweiten Weltkrieg zer-

störten Schlossareals. Zum 300. Geburtstag des Großen Gartens errichtete er zusammen mit dem Baumeister Otto Weitling das Foyer. Es fügt sich mit seiner zurückhaltenden Eleganz hervorragend in das Ensemble aus Schloss, Galerie, Orangerie und Garten ein. Dieser besondere Ort ist nun Schauplatz einer Wanderausstellung, die die Architektur der beiden dänischen Baumeister erlebbar macht. Sie wird seit Oktober 2020 bis Frühjahr 2022 in Gebäuden und in Häusern gezeigt, die für deutsch-dänische Baukultur stehen. Der Start der Wanderausstellung war 2020 im Felleshus der Nordischen Botschaften, Berlin. Hannover ist die zweite Station, danach gehen die „Gesamtkunstwerke“ nach Castrop-Rauxel, Hamburg, Fehmarn und Mainz.

Arne Jacobsen beherrschte die ganze Bandbreite des Entwerfens, von der Gabel bis zum Rathaus, vom Kleinen und Feinen bis zum Großen und Monumentalen. Außerhalb von Fachkreisen ist jedoch weniger bekannt, dass Arne Jacobsen zudem in enger Partnerschaft mit seinem Landsmann, dem Architekten Otto Weitling, eine Reihe Projekte in Deutschland realisierte. Eine Partnerschaft in der Architektur, die Zeichen für die Entwicklung der modernistischen Architektursprache setzte: damals und heute – in Deutschland und Dänemark.

Presseinformation Herrenhäuser Gärten

Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2020 im bau_werk Oldenburg

Wanderausstellung begleitet *bau_werk* Jahresprogramm „GUTES KLIMA – Klimaschutz und Gemeinnutz“ Ab dem 15. September 2021 macht die Wanderausstellung des Staatspreises für Architektur 2020 im *Oldenburger Forum für Baukultur bau_werk* Station. Sie zeigt bis zum 1. Oktober die zum Thema „Wohnen – zukunftsweisend, klimagerecht!“ ausgezeichneten Objekte: Preisträger, Nominierungen und Engere Wahl und gibt einen eindrucksvollen Überblick über die aktuelle Architekturlandschaft Niedersachsens.

Bereits vor knapp einem Jahr, am 30. September 2020, hatte Niedersachsens Bauminister Olaf Lies den Preis im Niedersächsischen Landtag gemeinsam mit

Kammerpräsident Robert Marlow verliehen. Er ging an die Berliner Architekten Prof. Andreas Quednau und Prof. Sabine Müller vom *Büro SMAQ – Architektur und Stadt* und ihren Bauherrn, die *Theo Gerlach Wohnungsbau-Unternehmen GmbH & Co. KG* aus Hannover für das Projekt „Neues Wohnen an der Alten Döhrener Straße, Hannover“. Erst vor kurzem wurde das Projekt zudem mit dem Deutschen Architekturpreis 2021 ausgezeichnet.

Zur Ausstellung ist eine gedruckte Dokumentation des Staatspreises 2020 erschienen, die umfassend über die beteiligten Projekte, die Juryarbeit und die Preisverleihung informiert. Die Dokumentation ist kostenfrei in der Ausstellung erhältlich.

Dr. Felicia Riess, Architektenkammer Niedersachsen

01.10.21 | 16 h | **Kammer vor Ort in Oldenburg**
 „Besser gemeinsam: Vom Antrag zur Baugenehmigung“ – Kompaktseminar, anschließend Mitgliedertreffen und Ausklang im erweiterten Kreis im Rahmen der Finissage der Staatspreisausstellung in der *bau_werk*halle
 Ort: Core, Heiligengeiststr. 6-8
 26121 Oldenburg
www.aknds.de

Tag des offenen Denkmals

Aktionstag in Fallersleben unter dem Motto „Sein und Schein“

Sonntag 12.09.21 | Tag des offenen Denkmals 2021 | Bundesweit
Der Tag des offenen Denkmals findet in diesem Jahr wieder vor Ort statt – und zugleich digital! Unter dem Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ liegt der Schwerpunkt 2021 auf Illusionen, Täuschungen und der Originalität unserer Denkmale. Ab August kann bereits im digitalen Programm gestöbert werden unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

Trotz der erst 83jährigen Geschichte sind in Wolfsburg über 1.600 Denkmale eingetragen – vom prähistorischen Großsteingrab bis zur Wohnsiedlung der Nachkriegsmoderne. Jedes Jahr am zweiten Sonntag im September geben das *Forum Architektur* und die *Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Wolfsburg* zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals fachliche Einblicke in ausgesuchte Denkmale. Unter dem diesjährigen Motto „Schein und Sein“ stehen Rundgänge durch Fallersleben auf dem Programm, die unter anderem der Frage nach Original, Rekonstruktion und Veränderung nachgehen. Um 11 Uhr heißt es zunächst „Typisch Fallersleben!“: Bei dem Innenstadtrundgang werden verschiedenen Aspekte der neuen Erhaltungssatzung erläutert. Unter dem Motto „Erhalten, Sanieren, Wiederherstellen“ stellt ein zweiter Rundgang um 14 Uhr verschiedene Fallersleber Bau-



Die Alte Schmiede in Fallersleben, Foto: Lars Landmann

denkmale vor. Um 15 Uhr lädt die Familienführung „Was uns Häuser und Mauern von früher erzählen“ ein, Denkmale und ihre Geschichte spielerisch zu erkunden. Die Rundgänge sind kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich unter:

forum.architektur@stadt.wolfsburg.de
Esther Orant, Forum Architektur, Stadt Wolfsburg

Historisch Wohnen in Südniedersachsen

Website Wohnraum5Eck bietet Informationen für Hauseigentümer und Kaufinteressenten

Immobilien finden oder verkaufen, inspirierende Beispiele entdecken und Wissen für das eigene Sanierungsprojekt sammeln – dies bietet die neue regionale Informationsplattform „Wohnraum5Eck“ für Hauseigentümer und Kaufinteressierte historischer Häuser der Altstädte und Ortskerne in Südniedersachsen unter der Adresse www.wohnraum5eck.de - Historisch Wohnen in Südniedersachsen.

Auf der Website gibt es Informationen, Tipps und Hilfestellungen zu allerlei Sanierungsthemen: Unter der Rubrik „Sanierungsbeispiele“ berichten Hauseigentümer von ihren Sanierungserfahrungen, beschreiben die durchgeführten Arbeiten und geben Einblicke in ihre Vorgehensweise. Damit wollen sie andere Eigentümer zum Nachahmen ermutigen. Die Plattform enthält unter der Rubrik „Wissen“ zudem Tipps zu Steuererleichterungen und Fördergeldern und weitere hilfreiche Hinweise. Zudem finden Nutzer die Kontaktdaten der Ansprechpersonen in den Verwaltungen und Informati-

onen zu Bürgergruppen, die in den Altstädten aktiv an Stadtentwicklungsprozessen beteiligt sind. In der „Hausbörse“ können zum Verkauf stehende historische Objekte wie Häuser, Grundstücke, Höfe, Scheunen und Baulücken kostenlos inseriert und gesucht werden.

Wohnraum5Eck ist ein Projekt vom *Fachwerk5Eck*, hinter dem sich eine Kooperation der Städte Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden, Northeim und Osterode am Harz verbirgt. Die zahlreichen Fachwerkhäuser der Region bieten großes Potential für attraktiven Wohnraum. Mit der Plattform Wohnraum5Eck möchten die Städte für historisches Wohnen begeistern und zur Sanierung der oftmals denkmalgeschützten Objekte motivieren und niedrigschwellig möglichst viel Information zum Thema anbieten. Die Erstellung der Internetplattform ist Teil einer Förderung des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung im Programm „Zukunftsräume“.

Presseinformation Fachwerk5Eck



Die Internetplattform www.wohnraum5eck.de bietet Informationen rund um die Sanierung von Gebäuden der Altstädte und Ortskerne in Südniedersachsen. Foto: Julia Mitze

Tipps und Termine in Niedersachsen

www.baukultur-niedersachsen.de

netzwerkFÖRDERER:



SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

09.07.-29.08.21 | Hannover
GESAMTKUNSTWERKE
Architektur von Arne
Jacobsen und Otto Weitling in
Deutschland
Ausstellung

Ort: Arne Jacobsen Foyer
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 3a
30419 Hannover
www.herrenhaeuser-gaerten.de

10.07.-29.08.21 | Agathenburg
„d platziert“

Landeskunstaussstellung 2021
Ausstellung

Vernissage 10.07.21 | 18 h
Ort: Schloss Agathenburg
Kulturstiftung, Hauptstraße
21684 Agathenburg
www.dplatziert.de

20.07.21 | 19 h | Oldenburg
**Mobilität und Stadt – (Neue)
Mobilitätskonzepte für
Oldenburg!**

Vortrag + Podiumsdiskussion

Ort: Kulturhalle am Pferde-
markt, Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

08.08.21 | 11 h | Goslar
05.09.21 | 11 h | Goslar
„Architektur im Wandel der
Zeit“

Architekturspaziergang

Ort: Weltkulturerbe Erzberg-
werk Rammelsberg
Bergtal 19, 38640 Goslar
www.rammelsberg.de

26.08.21 | 11-19 h | Hannover
**Jahresveranstaltung des Netz-
werk Baukultur in Niedersach-
sen: Besuch der Bundesstif-
tung Baukultur, Führungen,
„Lange Tafel der Baukultur“,
Mitgliederversammlung
Netzwerktreffen +
Mitgliederversammlung**

Ort: Großer Garten/ Proben-
bühne, Herrenhäuser Str. 4
30419 Hannover
www.baukultur-niedersachsen.de



Aalto – Architektur der Emotionen
(2020) von Virpi Suutari, © Salzgeber &
Co. Medien

26.08.21 | 21 h | Wolfsburg
**AAalto – Architektur der
Emotionen – Neue Dokumen-
tation zu Alvar Aalto**

OpenAir-Kino

Ort: Hallenbad – Kultur am
Schachtweg, Biergarten
Schachtweg 31,
38440 Wolfsburg
www.wolfsburg.de/architektur
www.hallenbad.de

02.09.21 | 19 h | Oldenburg
**Nachhaltigkeit durch Low-Tech
Wie viel Technik braucht ein
Haus?**

Vortrag + Diskussion

Ort: Kulturhalle am Pferde-
markt, Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

03.09.-31.10.21 | Sögel
„d platziert“
Landeskunstaussstellung 2021
Ausstellung

Ort: Emslandmuseum Schloss
Clemenswerth, 49751 Sögel
www.dplatziert.de

01.09.21 | 16 h | Braunschweig
Kammer vor Ort: „Digitale
Bauakte“ – Mitgliedertreffen
Seminar + Mitgliedertreffen

Ort: Die H_LLE
Am Hauptgüterbahnhof 22A
38122 Braunschweig
www.aknds.de

08.09.21 | 19 h | Oldenburg
Fliegen? Nein Danke!
mit Helmut Krapmeier
Vortragsreihe

Ort: Kulturhalle am Pferde-
markt, Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

12.09.21 | Bundesweit
„Schein und Sein“
Tag des offenen Denkmals
www.tag-des-offenen-denkmals.de

15.09.21 | 12:20 h | Hannover,
Braunschweig, Osnabrück und
Oldenburg: Im Umbruch - How
to architect the future?

Kongress

Anmeldung vom 09.-22.07.21
www.aknds.de

15.09.21 | 19 h | Oldenburg
**Eco-Viillage, Hannover
Prozess und Konzepte**

Vortrag

+ Ausstellung bis 01.10.21
Ort: Kulturhalle am Pferde-
markt, Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

28.09.21 | 18 h | Osnabrück
**Baukulturgespräche 2021
mit Hilde Leon**

Vortrag

Ort: Felix-Nussbaum-Haus
Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück
www.baukultur-os.de

**Architektur-Tour – Interaktive
Erlebnistour rund um die Her-
renhäuser Gärten**

Digitale Gartenralley

kostenfreie App zum Herun-
terladen
www.herrenhaeuser-gaerten.de

„Brutalismus: Die Zukunft der
Betonbauten | Kulturjournal |
NDR“

auf YouTube

Link: https://youtu.be/ZoPaF-tuh_oo

IMPRESSUM

Redaktion

Netzwerk Baukultur
in Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

c/o SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten
Alte Herrenhäuser Str. 28
30419 Hannover

Kontakt

Tel.: 0511 979 259-15
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Geschäftszeiten

Mo + Do 9-17 Uhr

Ansprechpartnerin

Christina Dirk